



SCHIEDEL

Schiedel ICS

Das Edelstahl-Doppelwandsystem mit Multifunktion
Montageanleitung

www.schiedel.de

Inhaltsverzeichnis

Konstruktiver Aufbau	3
Systembauteile	4
Sicherheitshinweise / Planungshinweise	
Sicherheitshinweise.....	5
Planungshinweise / Statische Planungshinweise.....	6 - 9
Versetzmaße	10
Fußaufbau-Bodenmontage	
Grundplatte Bodenmontage.....	11
Fußteil für Bodenmontage (kürzbar).....	11
Fußaufbau-Wandmontage	
Verlängerte Wandkonsole und Grundplatte	12 - 13
Konsolblech und Grundplatte	14
Putztüranschlüsse	
Putztüranschluss bei Bodenmontage.....	15
Putztüranschluss bei Wandmontage.....	15
Innendeckel, Putztüranschluss eckig.....	15
Rauchrohranschlüsse und Anschlussmöglichkeiten	
Rauchrohranschluss 90°, 85°, 45°	16
Anschlussmöglichkeiten bei 90°, 85°, 45°	16
Standardmontagevorgang	16
Wandhalterungen	
Wandhalter	17
Verlängerung für Wandhalter Typ L1-L6.....	17
Dachdurchführung	18
Mündungsausführung	18
Kürzen von Rohrelementen	19
Allgemeine Hinweise	19



Konstruktiver Aufbau

Doppelwandiger Aufbau

Schiedel ICS ist ein doppelwandiges Abgassystem aus Edelstahl mit durchgehender Wärmedämmung in Elementbauweise.

Aufbau Innenrohr

Das Innenrohr ist durchgehend stumpfnahgeschweißt und wird aus Edelstahl (Werkst.-Nr. 1.4404) gefertigt. Es bietet Schutz gegen Korrosion und gegen Rußbrand. **Innendurchmesser 80 - 700 mm**

Dichtringe für Überdruckbetrieb

Für den Überdruckbetrieb bis 200 Pa und einer max. Abgastemperatur von 200 °C stehen für die lichten **Ø 80 bis 700 mm** folgende Dichtringe mit Lippendichtung zur Verfügung:

- für Gasfeuerung Dichtringe aus Silikon
- für Ölfeuerung Dichtringe aus Viton (nur Ø 80 mm bis Ø 350 mm)

Wärmedämmung

Den erforderlichen Wärmeschutz gewährleistet eine hochwertige Mineralfaser-Wärmedämmung (d = 25 mm). Auf Wunsch ist das Abgassystem ICS auch mit 50 mm Wärmedämmung lieferbar.

Außenrohr

Das Außenrohr des Schiedel ICS besteht aus hochglanzpoliertem Edelstahl (Werkst.-Nr. 1.4301) und übernimmt die statischen Lasten.

Verbindungssystem mit Steckmuffenverbindung

Das Verbindungssystem mit Steckmuffenverbindung und integrierten Klemmbändern mit Sicke sorgt durch die Schraubverbindung für eine schnelle und sichere Montage.

Einsatzbereich

ICS ist für alle Brennstoffe und bei Öl- und Gasfeuertstätten sowohl im Unter- als auch im Überdruck geeignet und gleichzeitig feuchteunempfindlich. Bei dem Einsatz mit Festbrennstoffen ist ICS im Unterdruck einsetzbar.



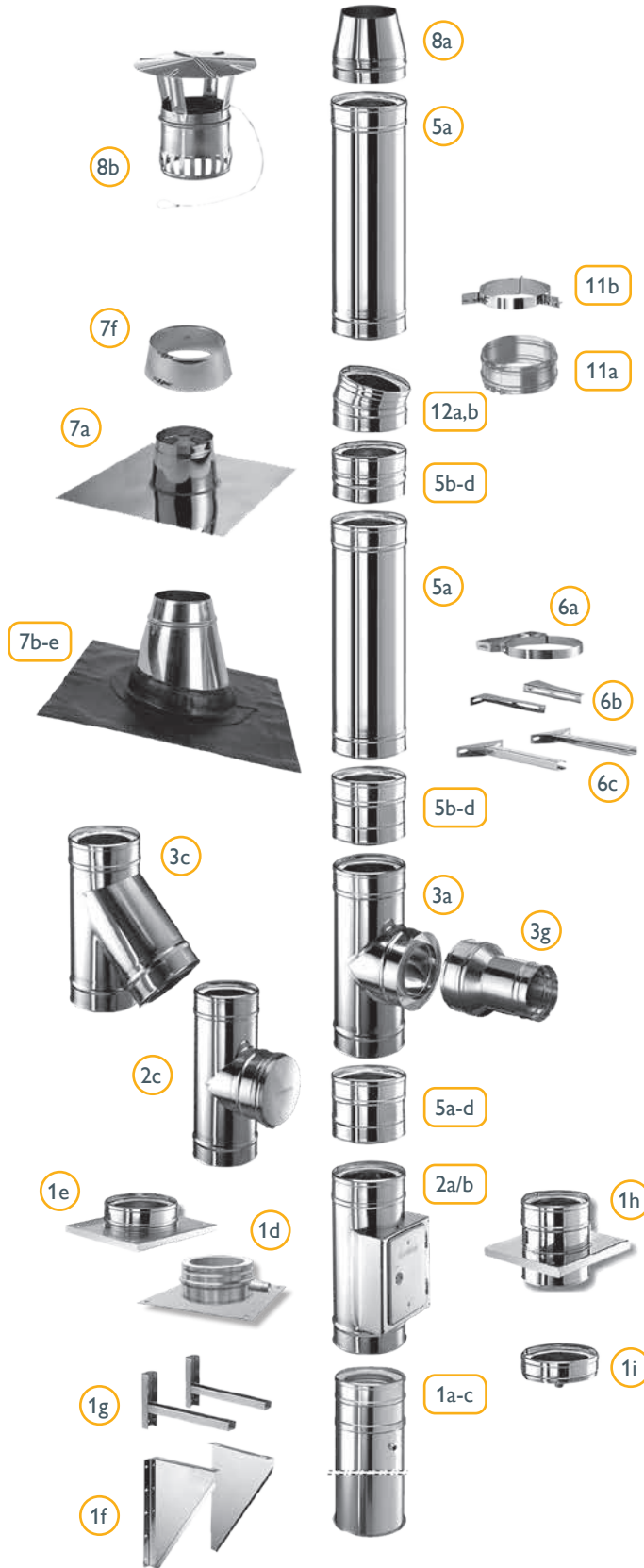
090-02-05-0016



Maße und Gewichte															
Innen Ø mm	80	100	130	150	180	200	230	250	300	350	400	450	500	600	700
kg/stgm	4,5	5,0	6,5	7,0	8,0	9,0	10,0	11,0	12,5	14,5	16,5	19,5	21,5	26,0	30,0

Technische Daten zu Schiedel ICS	
Betriebsweise	Unterdruck, Überdruck, trocken und feucht
Brennstoff	Öl, Gas, Festbrennstoffe
Betriebstemperatur	bis 600 °C
Innenschale	Werkstoff Nr.: 1.4404
Außenschale	Werkstoff Nr.: 1.4301
Wärmedämmung	25 mm / alternativ 50 mm

Systembauteile



- 1a Fußteil für Bodenmontage
- 1b Fußteil für Bodenmontage Ablauf unten
- 1c Fußteil für Bodenmontage Ablauf unten mit Revision
- 1d Grundplatte Bodenmontage
- 1e Grundplatte Kondensatablauf nach unten
- 1f Konsolblech für Wandmontage
- 1g verlängerte Wandkonsole (Paar)
- 1h Zwischenstütze
- 1i Kondensatschale mit Ablauf
- 2a Putztüranschluss, eckig
- 2b Putztüranschluss eckig mit Rußschutztür
- 2c Putztüranschluss, rund
- 3a Rauchrohranschluss 90°
- 3c Rauchrohranschluss 45°
- 3g Anschlussübergang
- 5a Rohrelement 1000
- 5b Rohrelement 500
- 5c Rohrelement 250
- 5d Rohrelement 200
- 6a Wandhalter
- 6b Verlängerung für Wandhalter „W“
- 6c Verlängerung für Wandhalter „L“
- 7a Dachdurchführung 0°
- 7b-e WAKAFLEX Dachdurchführungen
- 7f Regenkragen
- 8a Mündungsabschluss
- 8b Regenhaube (bis Ø 300)
- 8c Regenhaube (bis Ø 350) o. Abb.
- 11a Statisches Klemmband
- 11b Seilabspannring
- 12a Bogen 15°
- 12b Bogen 30°

Technische Änderungen vorbehalten

Sicherheitshinweise

Vorbereitende bauseitige Maßnahmen

(Montage auf bauseitiges Fundament)



1. Vor Montagebeginn Gerüst aufstellen und Sicherungsmaßnahmen zur Montage treffen.

Unfallvorschriften beachten!

Beachten Sie unbedingt die Hinweise über Abstände zu brennbaren Baustoffen!

Die Eignung des Untergrundes für die Befestigung der Wandhalter ist immer vor Ort zu prüfen und ingenieurmäßig zu planen. Die Hinweise zu Statik, Dübelanschlusskräften und Windzonen sind zu beachten!

Siehe auch Planungshinweise!



- Edelstahlbauteile dürfen ausschließlich **nur mit geeigneten, sauberen Handschuhen** verarbeitet werden!
- Edelstahlbauteile dürfen ausschließlich **nur mit für Edelstahl geeignetem Werkzeug** montiert werden!

Beim Schneiden und Bohren sind Schutzmaßnahmen erforderlich.

Nassschneider oder Staubabsaugung sollte eingesetzt werden.



HINWEISE ZUM ARBEITSSCHUTZ

Viele Bauprodukte wie auch Kaminelemente werden unter Verwendung natürlicher Rohstoffe hergestellt, die kristalline Quarzanteile enthalten. Bei maschineller Bearbeitung der Produkte wie Schneiden oder Bohren, werden lungengängige Quarzstaubanteile freigesetzt. Bei höherer Staubbilastung über längere Zeit kann dies zu einer Schädigung der Lunge (Silikose) und als Folge einer Silikoseerkrankung zu einer Erhöhung des Lungenkrebsrisikos führen.

FOLGENDE SCHUTZMASSNAHMEN SIND ZU TREFFEN:

Beim Schneiden und Bohren ist eine Atemschutzmaske P3/FFP3 zu tragen. Außerdem sollten Nassschneidergeräte oder Geräte mit Staubabsaugung eingesetzt werden.



Augenschutz



Atemschutzmaske P3/FFP3



Gehörschutz

Die Ableitung zum Abwasserkanal für Kondensat- und Niederschlagwasser ist bauseits vorzusehen!

Wasserrechtliche Bestimmungen sind zu beachten.

Die Funktion und die Dichtheit ist nach Erstellung der gesamten Ableitung einschließlich der im Herstellerwerk montierten Teile zu prüfen, später regelmäßig zu kontrollieren und ggf. zu reinigen.

Ein Siphon mit mind. 10 cm Sperrwasserhöhe ist zu berücksichtigen.

Abwasserleitung und Siphon sind frostfrei zu führen.



2. Bei Bedarf bei Bodenmontagen: Bauseitige Erstellung eines tragfähigen und frostfrei gegründeten Fundamentes mit Anschluss für Kondensatablauf (v.a. im Innenbereich); geplanten Verlauf der Abgasanlage mit Lot ausmessen und kennzeichnen. (Abstand zu brennbaren Teilen beachten, siehe Planungshinweise)



3. Vor Montagebeginn die gewünschte Rauchrohr-Anschlusshöhe ermitteln und den erforderlichen Wanddurchbruch herstellen. (siehe Planungshinweise)

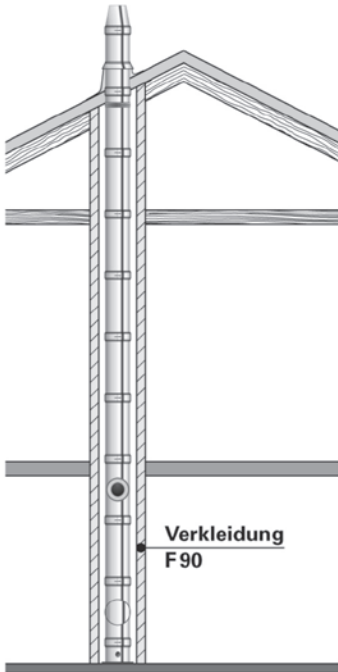
ACHTUNG:

Tragende Bauteile dürfen dabei nicht geschwächt werden!

Bei ungeklärten Verhältnissen unbedingt mit dem zuständigen Statiker Rücksprache halten!

Planungshinweise
Anordnung von ICS im/am Gebäude

TIPP: Bitte beachten Sie die neuen Ableitbedingungen bei Schornsteinen für Festbrennstoff-Feuerstätten. Bei Fragen zur Ermittlung der korrekten Höhe über Dach bei Ihrem Schiedel Schornsteinsystem, wenden Sie sich bitte an Ihren Schiedel Verkaufsberater oder die Schiedel Anwendungstechnik.



Bei Anordnung von **ICS im Gebäude** ist zu berücksichtigen, dass umlaufend eine durchgehende **F90-Verkleidung** (bis zur Dacheindeckung) angebracht werden muss.

Ausnahme:

Sofern der Schornstein im Gebäude keine Geschosse überbrückt, kann auf eine F90-Verkleidung je nach Bundesland verzichtet werden. Achtung: bitte die jeweils gültige Landesbauordnung beachten!

Kondensatablauf

Der Kondensatablauf am Kaminfuß sollte generell an die Hausentwässerung angeschlossen werden, da selbst beim Einsatz von festen Brennstoffen im Kamin Feuchtigkeit entstehen bzw. Niederschlagswasser auftreten kann.

Der Anschluss des Kondensatablaufstutzens an die Hausentwässerung muss bauseits erfolgen.

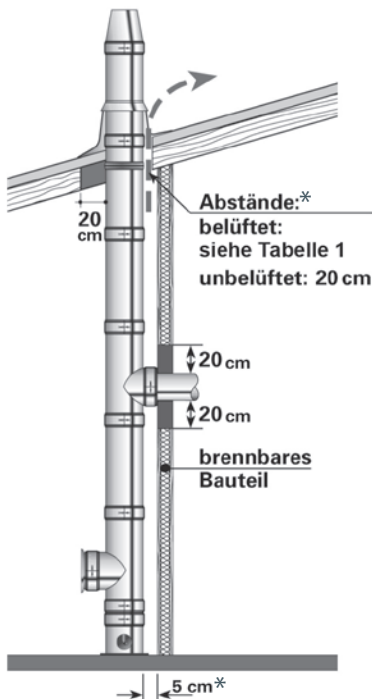
Abstände zu brennbaren Bauteilen

Bei der Montage von ICS ist zu beachten, dass der Mindestabstand zu brennbaren Bauteilen **5 cm** beträgt.

Durchdringung von Wänden, Decken und Dächern

Bei Durchdringung mit ICS von Wänden, Decken und Dächern aus brennbaren Baustoffen oder mit brennbaren Bestandteilen sind die Zwischenräume zu ICS im Umkreis von **mind. 20 cm**

- aus nichtbrennbarem, formbeständigen Material geringer Wärmeleitfähigkeit herzustellen,
- bzw. durch ein Schutzrohr aus nichtbrennbarem, formbeständigen Material sicherzustellen. Bei Durchdringung von Dachüberständen kann der Abstand reduziert werden, wenn der Ringspalt zwischen Außenkante ICS und den brennbaren Bauteilen ständig belüftet ist.
* gemäß Tabelle 1 reduzierten Abstände



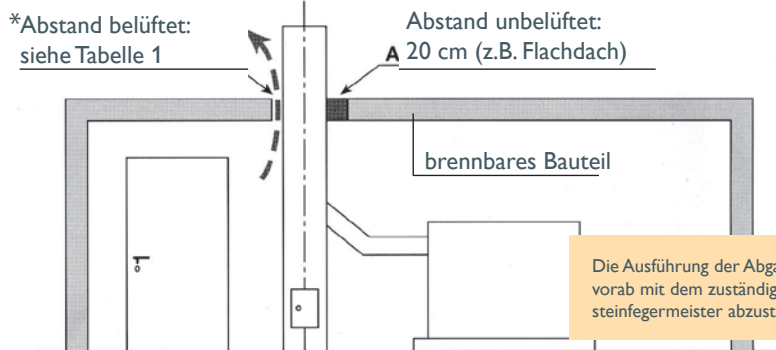
Berührschutz

Bei Festbrennstoffbetrieb ist ein Berührschutz erforderlich (an Teilen die berührt werden können)

*Wandabstände bei senkrechter Montage nach EN 1856-1; allseitig belüftet

	T 450/400	T 200
lw in mm	Brennbarer Baustoff	Brennbarer Baustoff
	Abstand in mm	Abstand in mm
80 - 300	50	0
350 - 450	75	0
500 - 600	100	0
700	200	0

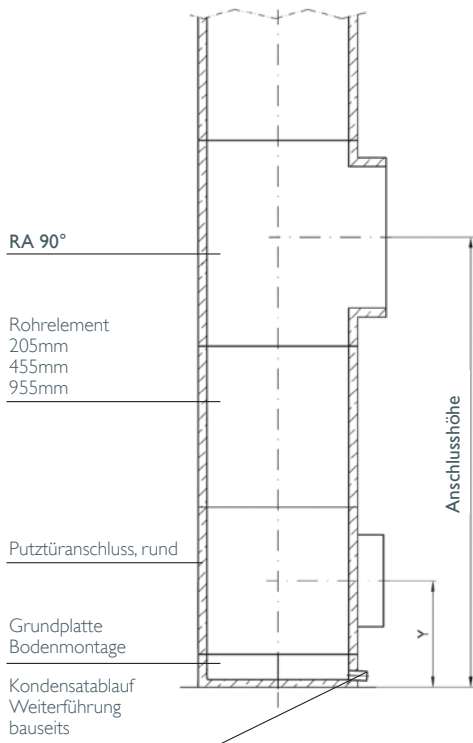
Tabelle 1



Die Ausführung der Abgasanlage ist vorab mit dem zuständigen Schornsteinfegermeister abzustimmen!

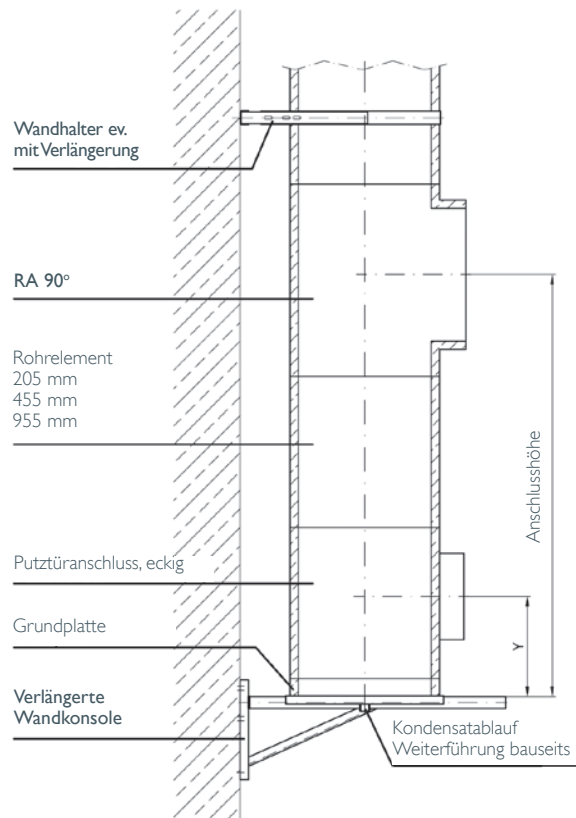
Anschlusshöhen

Variante Putztüranschluss, rund



Anschlusshöhen

Variante Putztüranschluss, eckig



Anschlusshöhen für Rauchrohranschluss, in Verbindung mit PA rund ¹⁾

ICS Nenn-Ø	80	100	130	150	180	200	230	250	300	350	400	450	500	600	700
ohne Rohrelement (zw. PA u. RA)	503	503	585	602	602	652	652	752	793	868	1100	1125	1150	1200	1250
mit Rohrelement 250 (zw. PA u. RA)	708	708	790	807	807	857	857	957	998	1073	1305	1330	1355	1405	1455
mit Rohrelement 500 (zw. PA u. RA)	958	958	1040	1057	1057	1107	1107	1207	1248	1323	1555	1580	1605	1655	1705
mit Rohrelement 1000 (zw. PA u. RA)	1458	1458	1540	1557	1557	1607	1607	1707	1748	1823	2055	2080	2105	2155	2205
Y	211	211	211	220	220	245	245	295	315	345	440	440	440	440	440

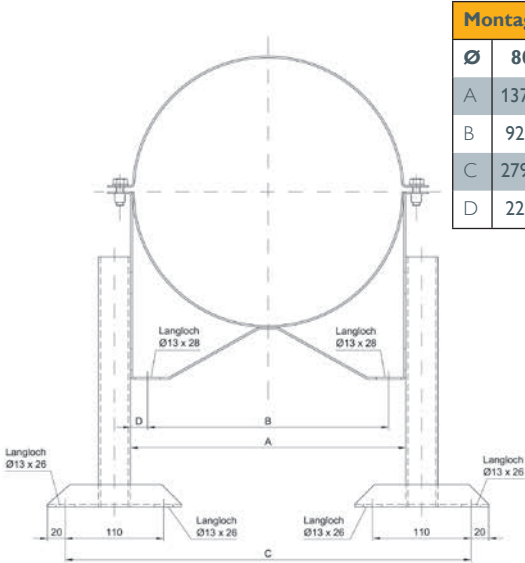
Anschlusshöhen für Rauchrohranschluss, in Verbindung mit PA eckig ²⁾

ICS Nenn-Ø	-	-	130	150	180	200	230	250	300	350	400	450	500	600	700
ohne Rohrelement (zw. PA u. RA)	-	-	756	756	756	756	756	756	767	792	840	865	890	940	990
mit Rohrelement 250 (zw. PA u. RA)	-	-	961	961	961	961	961	961	972	997	1045	1070	1095	1145	1195
mit Rohrelement 500 (zw. PA u. RA)	-	-	1211	1211	1211	1211	1211	1211	1222	1247	1295	1320	1345	1395	1445
mit Rohrelement 1000 (zw. PA u. RA)	-	-	1711	1711	1711	1711	1711	1711	1722	1747	1795	1820	1845	1895	1945
Y	-	-	300	300	300	300	300	300	300	300	306	306	306	306	306

¹⁾ Alle Maße sind mit der „Grundplatte Bodenmontage“ gerechnet (DN 80 - 350 = 90mm; ab DN 400 = 110mm)

²⁾ Alle Maße sind mit der „Grundplatte mit Ablauf unten“ gerechnet (DN 130 - 350 = 94mm; ab DN 400=100mm)

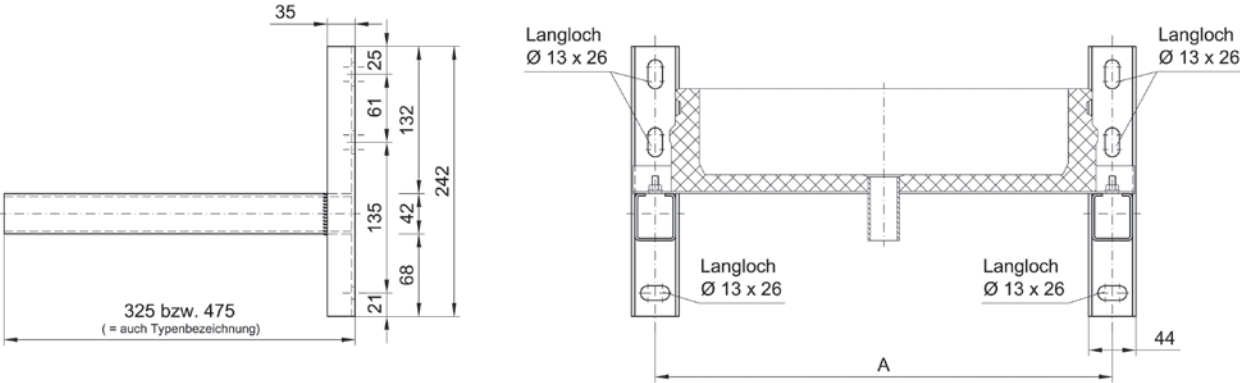
Montagemaße



Montagemaße bei Wandhalter und Verlängerungen															
Ø	80	100	130	150	180	200	230	250	300	350	400	450	500	600	700
A	137,1	157,2	189,1	209,1	239,1	259,1	289,3	309,1	358,4	410,4	460,4	510,4	560,5	660,5	760,4
B	92,1	112,2	144,1	164,1	194,1	214,1	244,3	264,1	313,4	365,4	415,4	465,4	515,5	615,5	715,4
C	279,1	299,2	331,1	351,1	381,1	401,1	431,3	451,1	500,4	552,4	602,4	652,4	702,5	802,5	902,4
D	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5

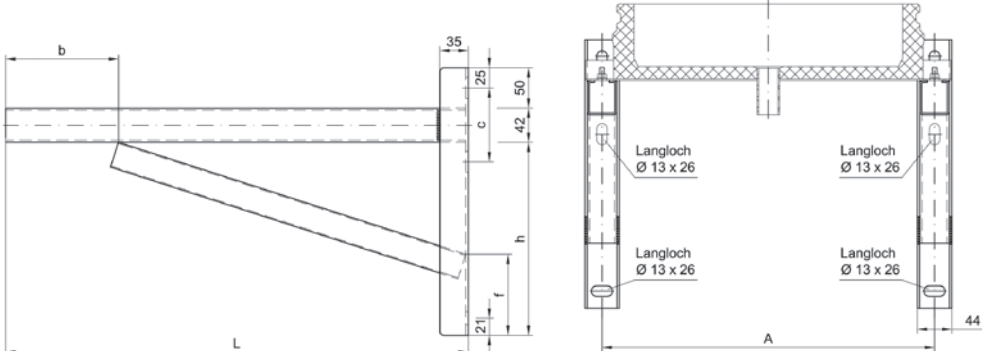
Montagemaße Wandmontage bei "Verlängerter Wandkonsole" Typ 325* und Typ 475**									
Ø	80	100	130	150	180	200	230	250	300
A	210	230	260	280	310	310	343	360	410

* nur bis DN 180
** nur bis DN 300



Montagemaße Wandmontage bei "Verlängerter Wandkonsole" Typ 570 bis Typ 1304															
Ø	80	100	130	150	180	200	230	250	300	350	400	450	500	600	700
A	210	230	260	280	310	310	343	360	410	460	510	560	610	710	810

Typ = L	h	b	c	f
570	238	139	91	100
620	238	189	91	100
720	238	289	91	100
820	288	390	91	70
1004	288	390	91	70
1120	338	364	91	70
1304	358	428	120	70



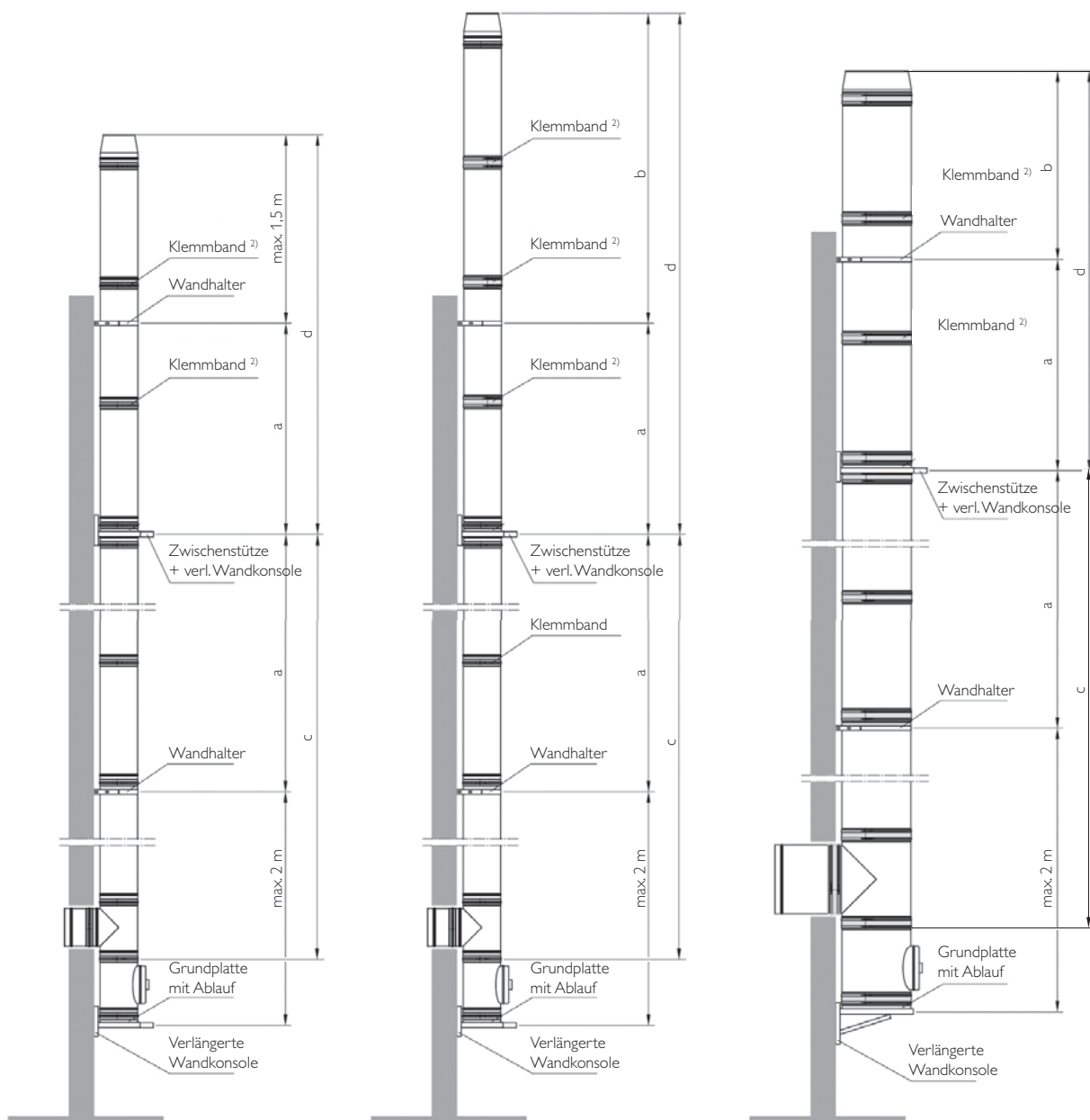
Hinweis:
Die technischen Unterlagen des Dübelherstellers sind zu berücksichtigen.

Statischer Planungshinweis:

ICS Ø 80-700

ICS Ø 80-400

ICS Ø 450-700



Ø mm	a ¹⁾ m	b m	c m	d m
80	4	3,0	22	22
100	4	3,0	22	22
130	4	3,0	22	22
150	4	3,0	18	18
180	4	3,0	18	18
200	4	3,0	18	18
230	4	3,0	18	18
250	4	3,0	18	18
300	4	3,0	18	18
350	4	3,0	12	12
400	4	3,0	12	12
450	3	2,0	12	12
500	3	2,0	12	12
600	3	2,0	10	10
700	3	2,0	10	10

¹⁾ Abstand Wandhalterung

²⁾ Statisches Klemmband bereits als Standard bei ICS Bauteilen enthalten

TIPP: Bitte beachten Sie die neuen Ableitbedingungen bei Schornsteinen für Festbrennstoff-Feuerstätten. Bei Fragen zur Ermittlung der korrekten Höhe über Dach bei Ihrem Schiedel Schornsteinsystem, wenden Sie sich bitte an Ihren Schiedel Verkaufsberater oder die Schiedel Anwendungstechnik.

Fußaufbau – Bodenmontage mit „Grundplatte Bodenmontage“



1.
Exakten Wandabstand ermitteln.

ACHTUNG:
Abstand zu brennbaren Bauteilen,
siehe Planungshinweise.

Bohrloch gemäß des verwendeten Dübel-
oder Ankersystems herstellen.

Beachten Sie die statischen Anforderungen gemäß den örtlichen Gegebenheiten und Planungshinweise!



2.
Grundplatte am bauseitig erstellten
Fundament befestigen.
Weiterer Montagevorgang siehe
Putztüranschlüsse Seite 15.

Fußaufbau – Bodenmontage mit „Fußteil für Bodenmontage“ (kürzbar)



1.
Fußteil auf die gewünschte Länge
kürzen und wieder in die Auflage-
platte einsetzen.

Bohrloch gemäß des
verwendeten Dübel-
oder Ankersystems
herstellen.

Beachten Sie die statischen Anforderungen gemäß den örtlichen Gegebenheiten und Planungshinweise!



2.
Exakten Wandabstand ermitteln.

ACHTUNG:
Abstand zu brennbaren Bauteilen,
siehe Planungshinweise.



3.
Fußteil am bauseitig erstellten
Fundament befestigen.
Weiterer Montagevorgang siehe
Putztüranschlüsse Seite 15.

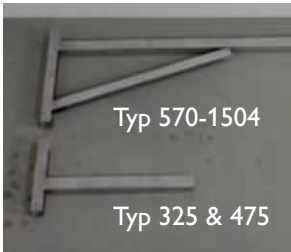
Kondensatablauf bauseitig mit der Abwasserableitung
verbinden und frostfrei bis zum Ablauf führen.

Ein Siphon mit mind. 10 cm Sperrwasserhöhe ist
zu berücksichtigen.

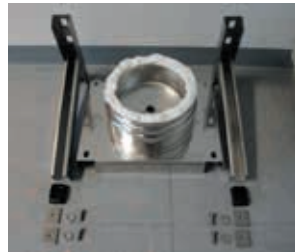
Die Ableitung zum Abwasserkanal für Kondensat und
Niederschlagwasser ist bauseits vorzusehen!

Wasserrechtliche Bestimmungen sind zu beachten.
Die Funktion und die Dichtheit ist nach Erstellung der
gesamten Ableitung einschließlich der im Herstellerwerk
montierten Teile zu prüfen, später regelmäßig zu
kontrollieren und ggf. zu reinigen.

Fußaufbau – Wandmontage
mit „Verlängerter Wandkonsole und Grundplatte“



1. Die einzelnen Typen erlauben einen entsprechenden Wandabstand.
(siehe Tabelle unten)



2. Bauteile vor Montagebeginn auf Vollständigkeit überprüfen.
(Gewindeplättchen + Schrauben sind liefermäßig an den Wandschienen befestigt)



3. Schutzkappen zur weiteren Montage abziehen und Gewindeplatten in Grundplatte einschieben.
Vorerst nur leicht verschrauben!



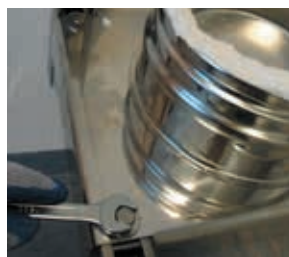
4. Bohrlöcher markieren und herstellen.
Auf waagrechte Ausrichtung achten und gemäß nachstehendem Hinweis auf die **massive Wand** montieren.

Bohrloch gemäß des verwendeten Dübel oder Ankersystems herstellen.

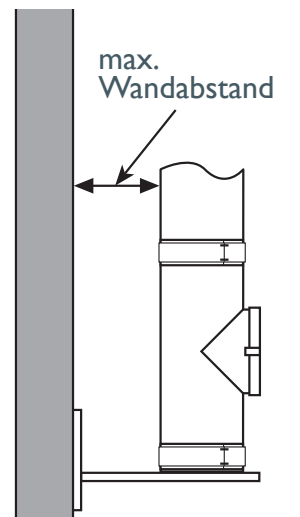
Beachten Sie die statischen Anforderungen gemäß den örtlichen Gegebenheiten und Planungshinweise!



5. Exakten Wandabstand ermitteln.
ACHTUNG: Abstand zu brennbaren Bauteilen siehe Planungshinweise.



6. Grundplatte nun kraftschlüssig mit der Montageschiene verschrauben.
Weiterer Montagevorgang siehe Putztüranschlüsse Seite 15.



max. Wandabstand:

Kamin Ø	80	100	130	150	180	200	230	250	300	350	400	450	500	600	700
Typ 325	157	137	107	87	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Typ 475	307	287	257	237	217	207	177	157	107	–	–	–	–	–	–
Typ 570	402	382	352	332	312	302	272	252	202	152	102	–	–	–	–
Typ 720	552	532	502	482	462	452	422	402	352	302	252	202	152	–	–
Typ 820	652	632	602	582	562	552	522	502	452	402	352	302	252	152	–
Typ 1004	836	816	786	766	746	736	706	686	636	586	536	486	436	336	236
Typ 1120	952	932	902	882	862	852	822	802	752	702	652	602	552	452	352
Typ 1304	1136	1116	1086	1066	1046	1036	1006	986	936	886	836	786	736	636	536
Typ 1504	1336	1316	1286	1266	1246	1236	1206	1186	1136	1086	1036	986	936	836	736

Fußaufbau – Wandmontage

mit „Verlängerter Wandkonsole und Grundplatte“



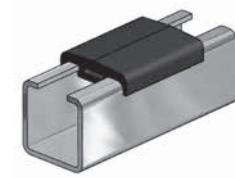
7.
Der überstehende Teil der Verl. Wandkonsole kann bündig abgeschnitten werden.

ACHTUNG:
Nur mit Edelstahlscheibe schneiden!

Zur Vermeidung von Flugrostbildung sind die restlichen Bauteile abzudecken!
(Edelstahltrennscheibe verwenden)



8.
Schutzkappen der Wandkonsole aufsetzen, Kondensatleitung anschließen.



9.
Regenabdeckung aus Kunststoff. Vor allem bei einem Vollwärmeschutz empfiehlt sich die Verwendung der Abdeckung für Halfenschielen (Vermeidung einer Durchfeuchtung).



10.
Erforderliche Länge der Regenabdeckung ermitteln (von der fertigen Putzoberkante der Wand bis zur Wandkonsole), abschneiden und einsetzen.

Kondensatablauf bauseitig mit der Abwasserableitung verbinden und frostfrei bis zum Ablauf führen.
Ein Siphon mit mind. 10 cm Sperrwasserhöhe ist zu berücksichtigen.

Die Ableitung zum Abwasserkanal für Kondensat und Niederschlagwasser ist bauseits vorzusehen!
Wasserrechtliche Bestimmungen sind zu beachten.
Die Funktion und die Dichtheit ist nach Erstellung der gesamten Ableitung einschließlich der im Herstellerwerk montierten Teile zu prüfen, später regelmäßig zu kontrollieren und ggf. zu reinigen.

Fußaufbau - Wandmontage mit „Konsolblech und Grundplatte“



1.
Bauteile vor Montagebeginn auf Vollständigkeit überprüfen.



2.
Grundplatte mit dem Konsolblech vorerst nur leicht verschrauben.

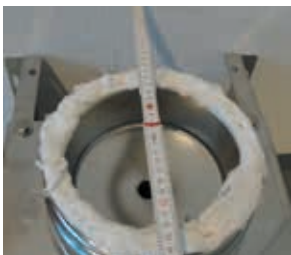


3.
Bohrlöcher markieren und herstellen. Auf waagrechte Ausrichtung achten und gemäß nachstehendem Hinweis auf die **massive** Wand montieren.



Bohrloch gemäß des verwendeten Dübel- oder Ankersystems herstellen.

Beachten Sie die statischen Anforderungen gemäß den örtlichen Gegebenheiten und Planungshinweise!



4.
Exakten Wandabstand ermitteln.

ACHTUNG:
Abstand zu brennbaren Bauteilen siehe Planungshinweise.



5.
Grundplatte nun kraftschlüssig mit Konsolblech verschrauben. Weitere Montage siehe Putztüranschlüsse Seite 15.



Kondensatablauf bauseitig mit der Abwasserableitung verbinden und frostfrei bis zum Ablauf führen.

Ein Siphon mit mind. 10 cm Sperrwasserhöhe ist zu berücksichtigen.



Die Ableitung zum Abwasserkanal für Kondensat und Niederschlagwasser ist bauseits vorzusehen!

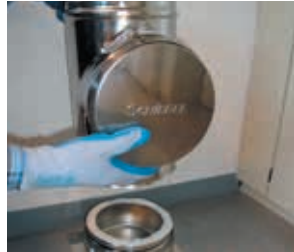
Wasserrechtliche Bestimmungen sind zu beachten.

Die Funktion und die Dichtheit ist nach Erstellung der gesamten Ableitung einschließlich der im Herstellerwerk montierten Teile zu prüfen, später regelmäßig zu kontrollieren und ggf. zu reinigen.

Putztüranschluss bei Bodenmontage

gilt für:

- Grundplatte Bodenmontage (S.11)
- Fußteil für Bodenmontage (kürzbar) - (S.11)



1.
Putztüranschluss auf die Grundplatte bzw. das Fußteil montieren.



2.
Bei Überdruckanlagen Dichtring über die Sicke des inneren Rohres spannen (auch bei jeder weiteren Verbindung).

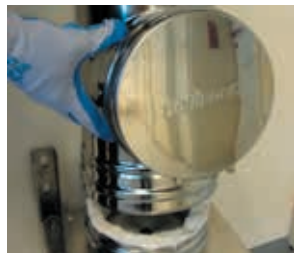


3.
Klemmband über die Sicke schließen und kraftschlüssig verschrauben.

Putztüranschluss bei Wandmontage

gilt für:

- Verlängerte WK und Grundplatte (S.12)
- Konsolblech und Grundplatte (S.14)



1.
Putztüranschluss auf die Grundplatte stecken.



2.
Bei Überdruckanlagen Dichtring über die Sicke des inneren Rohres spannen (auch bei jeder weiteren Verbindung).



3.
Klemmband über die Sicke schließen und kraftschlüssig verschrauben.

Innendeckel, Putztüranschluss eckig



1.
ACHTUNG:
Je nach Brennstoff muss der geeignete Innendeckel vorhanden sein.

Für Öl, Gas < 200°C



2.
Siehe 1.

Für feste Brennstoffe



3.
Putztüranschluss eckig:
Einbau wie oben;
• für Betriebsweise (FU)
• für Unterdruck

Rauchrohranschluss (für 90°, 85°, 45°)



1.
RA 90°/85°/45° montieren.
Klemmband über die Sicke schließen und kraftschlüssig verschrauben.



2.
Bei **Innenmontage** entsprechende Anschlussmöglichkeit verwenden. (siehe unten)
ACHTUNG: Einbauvorschriften beachten! (siehe Planungshinweise)



3.
Außenmontage: Verlängerung mit einem ICS-Normalrohr und evtl. einer Anschlussmöglichkeit. (siehe unten)
ACHTUNG: Abstand zu brennbaren Bauteilen beachten! (siehe Planungshinweise)

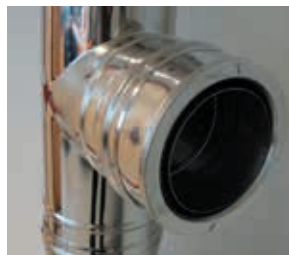
Anschlussmöglichkeiten (für 90°, 85°, 45°)



1.
Anschlussübergang (Standard): Passend für Weiterführung von Schiedel PRIMA PLUS-Rohren oder Schiedel-Reduktionen/Erweiterungen.



2.
Anschlussübergang mit Doppelwandfutter: Entsprechend ausgewählter Typ (nach Ofenrohr-Ø) ist passend für die Weiterführung von beliebigen Ofenrohren. Verlängertes Innenrohr ist kürzbar: Vor allem für Wanddurchführungen.



3.
Doppelwandfutter: Entsprechend ausgewählter Typ (nach Ofenrohr-Ø) ist passend für die Weiterführung von beliebigen Ofenrohren.
Vorteil: Diese Variante ist kürzer; vor allem für Innenmontage.

Standardmontagevorgang



1.
Klemmband des oberen Rohrelementes öffnen und zur Montage leicht nach oben schieben.



2.
Bei Überdruckanlagen Dichtring über die Sicke des inneren Rohres spannen (bei jeder weiteren Verbindung).



3.
Rohrelement montieren. Klemmband am Rohrelement über die Sicke der Stoßverbindung schließen und kraftschlüssig verschrauben.



ACHTUNG:

Die Verbindungsleitung zur Feuerstätte ist gewichtsentlastend gegenüber dem Rauchrohranschluss auszuführen!



ACHTUNG:

Die Verbindungsleitung zur Feuerstätte muss:

- ein Gefälle aufweisen
- darf nicht durchhängen (jeweils gegen Kondensatansammlung)
- bei Überdruck die Dichtungen gemäß Standardmontagevorgang einbauen.

Wandhalter



1.
Wandhalter sind mind. alle 4 m zu setzen (siehe Planungshinweise).

ACHTUNG:
Abstand zu brennbaren Bauteilen beachten!



2.
Bohrlöcher markieren und herstellen. Auf waagrechte Ausrichtung achten. Auf massive Wand montieren (nachstehenden Hinweis beachten).

Bohrloch gemäß des verwendeten Dübel- oder Ankersystems herstellen.
Beachten Sie die statischen Anforderungen gemäß den örtlichen Gegebenheiten und Planungshinweise!



3.
Rohrelemente montieren und mit dem Wandhalter verbinden. Die Wandhalter-Laschen kraftschlüssig verschrauben.

Verlängerung für Wandhalter Typ L1 - L6

(der Einbau für die Verlängerungen „klein“ Typ W1-W3 ist fast gleich)



1.
Montage der Verlängerungen an den Wandhaltern. Die Schrauben, Beilagscheiben und Plättchen werden an den Verlängerungen befestigt geliefert.



2.
Die Verlängerungen können durch Ablängen angepasst werden.
ACHTUNG:
Nur mit Edelstahlscheibe schneiden!



3.
Nach Einstellen des erforderlichen Wandabstandes die Verlängerungen an den Wandhalter kraftschlüssig verschrauben.

ACHTUNG: Abstand zu brennbaren Bauteilen beachten!
Weiter siehe „Wandhalter“.



Zur Vermeidung von Flugrostbildung sind beim Schneiden die restlichen Bauteile abzudecken!
(Edelstahlrennscheibe verwenden)

Dachdurchführung



1. Abgasanlage durch das Dach führen. Oberhalb der Anlage eine Reihe Dachziegel abgedeckt. (Erforderlicher Abstand zu brennbaren Bauteilen, siehe Planungshinweise).



2. Dachdurchführung WAKAFLEX überstülpen und gemäß den jeweiligen Dachdeckerrichtlinien in die Dachkonstruktion einbinden (Spengler).



3. Zentrieren der Dachdurchführung zur Abgasanlage (gleich grosser Spalt rundum). Die Dachdurchführung gleichmäßig und waagrecht zur Rohrsäule ausrichten.



4. Entfernen der Folie an der WAKAFLEX Unterseite. Material leicht an die Dachziegel andrücken und anformen. Für eine dichte Verbindung fest mit der Rolle nachdrücken.



5. Firstseitig: Ablängen einer Dachlatte und diese 5 cm unterhalb der WAKAFLEX Oberkante festnageln. Seiten- und Oberkante einfallen und eine Wasserrinne zu bilden. Im Anschluss WAKAFLEX auflegen am Sparren mit Nägeln mittig, links und rechts fixieren.



6. Dachziegel passend zur Form des Kegels der Dachdurchführung zuschneiden und obere Reihe montieren.



7. Regenkragen oberhalb der Dachdurchführung am Rohrelement versetzen und kraftschlüssig verschrauben.
ACHTUNG: Max. Höhen über Dach beachten (siehe Planungshinweise).

! ACHTUNG:
Blitzschutz, Erdung
Blitzschutz und Erdung von Abgasanlagen (speziell aus Metall) sind gemäß DIN V VDEV 0185-3 gefordert. Wenn ein Blitzschutzsystem vorhanden ist, müssen die Abgasanlagen in das Blitzschutzsystem integriert werden. Siehe z.B. VSE-Broschüre „Blitzschutz an Abgasanlagen“!

Mündungsausführung



1. Mündungsabschluss montieren und mit Klemmband kraftschlüssig verschrauben.



2. Regenhaube-Montage (bei Bedarf): Regenhaube bis zur Anschlagsticke in den Mündungsabschluss einschieben.



3. Sicherungsseil der Regenhaube am Verschluss des Klemmbandes befestigen.

! Dachdurchbrüche bei Flachdächern mit Spengler bzw. Dachdecker abstimmen!

Schiedel ICS

Das Edelstahl-Doppelwandsystem mit Multifunktion



SCHIEDEL

Kürzen von Rohrelementen



Schrittweise Erläuterung für das fachgerechte Kürzen von doppelwandigen Abgassystemen.

Allgemeiner Hinweis:

Die gültige Leistungserklärung unseres Abgassystems ICS finden Sie im Downloadbereich unter www.schiedel.de. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Schiedel-Verkaufsberater oder an die Technische Abteilung München.



SCHIEDEL

Schornsteine, Öfen und Lüftungslösungen
entwickelt für Ihr Leben.

Schiedel GmbH & Co. KG
Lerchenstraße 9
D-80995 München
T +49 (0)89 35409-0

info.de@schiedel.com
www.schiedel.de

Folgen Sie uns!



A **staîndard**
INDUSTRIES COMPANY